

Eigene Projekte: Informationen und "sensorveiledning"

In diesem Kurs erarbeiten Sie im zweiten Teil des Semesters ein eigenes wissenschaftliches Projekt und verfassen eine Seminararbeit (semesteroppgave) von ca. 10 Seiten (à ca. 2300 Zeichen exklusive Leerzeichen). Die Hausarbeit muss Literaturverweise im Text und ein Literaturverzeichnis enthalten. Das Titelblatt, das Inhaltsverzeichnis und das Literaturverzeichnis werden nicht in die Seitenzahl eingerechnet.

Abgabefristen

Erster Entwurf: 30. April 2026 (in Canvas)

Schlussfassung: 29. Mai 2026 (in INSPERA)

Thema

Das Thema der Hausarbeit wird von den Studierenden gewählt und von der Dozentin genehmigt. Die Studierenden verfassen ihre Hausarbeit auf Deutsch.

Der Inhalt der Arbeit und ihre Beurteilung (siehe unten) sollen die formulierten Lernziele des Kurses widerspiegeln, nämlich dass die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind:

- schriftlinguistische Theorien zu erklären;
- die Folgen der Digitalisierung für die Schrift und ihren gesellschaftlichen Umgang zu verstehen;
- sich auf Deutsch in analytischer und fachlich angemessener Weise über das deutsche Schriftsystem und die deutschsprachige Schriftkultur zu äussern;
- digitale Methoden in der Forschung anzuwenden;
- ein klar umrissenes Forschungsprojekt durchzuführen;
- Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich zu vermitteln.

Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen eine Arbeit zu einem Thema schreiben, das sich auf eines (oder mehrere) der in den Lernzielen genannten Bereiche bezieht. Es wird erwartet, dass sie in ihren Arbeiten auf Teile der Kursliteratur Bezug nehmen und zudem weitere, für ihr Thema relevante Sekundärquellen finden und nutzen. Ausserdem müssen digitale Methoden angewendet werden.

Themenvorschläge (auch eigene, hier nicht genannte Themen sind möglich!)

- Höhere Programmiersprachen als Schriftsysteme; Interaktion von höheren

Programmiersprachen mit anderen Schriften als dem lateinischen Alphabet

- Korpusanalyse eines graphematischen Phänomens im digitalen Deutschen (**DWDS-Korpora** ➞ (<https://www.dwds.de/>) , **What's up Switzerland** ➞ (<https://whatsup.linguistik.uzh.ch>) , **DeRoKo** ➞ (<https://cosmas2.ids-mannheim.de/cosmas2-web/>) [z.B. Wikipedia Nutzerdiskussionen], Herunterladen/"scraping" von eigenen Daten aus Internetforen/-plattformen [Achtung! Nutzungsrechte/Lizenzen prüfen])
- Korpusanalyse eines Phänomens digitaler Schriftlichkeit anderer Schriftsysteme
- Umfragen zum Umgang mit schreibdidaktischen Herausforderungen mit Digitalität, Interface- und AI-Kompetenz im DaF-Unterricht
- Korpusanalyse von KI-generierten Schülertexten aus dem DaF-Unterricht
- Umfragen zu einzelnen Aspekten der Coding literacy, AI literacy
- Fallstudien zur digitalen Codierung und Normalisierungen von Schriftsystemen (z.B. Unicode-Sets)
- Fallstudien zur digitalen Verfügbarkeit von Textcorpora für ein Schriftsystem digitale Datenbanken, kritische Sichtung der Qualität digital verfügbarer Daten);
- Historische Perspektive innerhalb der Fallstudien zur Codierung, Normalisierung, digitalen Verfügbarkeit von Daten in verschiedenen Schriftsystemen, z.B. wie hat sich die Unicode-Codierung für ein Schriftsystem entwickelt? Wie hat sich die digitale Dokumentation für Daten in diesem Schriftsystem entwickelt?
- HTR-Analyse historischer Dokumente durchführen (Layoutanalyse, Transkription); Methode und Ergebnisse diskutieren

Nutzung von digitalen Werkzeugen

Die Möglichkeiten unterscheiden sich selbstverständlich je nach Thema. Es können Werkzeuge ausgewählt werden, die im Kurs an- und besprochen wurden (R Studio, kraken, Transkribus) oder auch weitere, für qualitative Studien z.B. NVivo oder Atlas.ti, generative LLMs, verwendet werden (Achtung bei persönlichen Daten! da müssen ethische Aspekte wie Anonymisierung bedacht werden).

Es ist auch möglich, digitale Infrastrukturen für Schrift und Schriftzeugnisse (Unicode-Sets, historische Datenbanken, XML-scripts, digitale Bibliographien, etc.) darzustellen und kritisch zu diskutieren.

Die Studierenden sollen die Möglichkeiten mit der Dozentin besprechen.

Aufbau und Formales

Die Hausarbeit soll den üblichen Konventionen wissenschaftlichen Schreibens hinsichtlich Form, Aufbau sowie angemessener Nutzung von Quellen und Verweisen folgen, im Einklang

mit den **Zitationsregeln der Universität (und den Regeln gegen Plagiate)**  (<https://www.uio.no/studier/eksamen/kildebruk/>) . Sämtlicher Text, der nicht als Zitat gekennzeichnet ist, soll von den Studierenden selbst verfasst sein.

Zitationsweise

Die Studierenden sollen ein Autor-Jahr-Zitationssystem verwenden (z. B. APA oder Chicago Autor–Datum). Ausführliche Informationen sind in den **Richtlinien der Linguistik an der Universität Wien**  (https://linguistik.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/i_sprachwissenschaft/Studium/Infomaterialien_und_Richtlinien/Zitierkonventionen072024.pdf) zu finden, an die sich die Studierenden halten können.

Gebrauch von generativer KI

Sie sollen für diese Arbeit den Gebrauch von generativer KI reflektiert anwenden. Sie können KI beispielsweise für die Literatursuche, Ideenfindung, als Hilfestellung bei der Datenanalyse, zur Qualitätssicherung Ihrer Diskussion, beim Erstellen des Literaturverzeichnisses, zur sprachlichen Verbesserung Ihres Texts o.Ä. verwenden. Sie sollen am Ende der Arbeit Ihren Gebrauch von generativer KI reflektieren und dabei auf das Konzept der "AI literacy" (siehe Wampfler 2025 und Bubenhofer 2025) Bezug nehmen.

Aufbau der Arbeit (Vorlagen)

Die Studierenden erhalten folgende Vorlagen für die Hausarbeit: Word-Dokument, LaTeX-Vorlage.

Die folgenden Textteile müssen in der Arbeit enthalten sein, auch wenn Unterabschnitte und konkrete Überschriften je nach Thema variieren können:

1. Einleitung

Beschreiben Sie kurz Ihr Ziel und warum es sich lohnt, dieses zu untersuchen, und formulieren Sie Ihre Forschungsfrage(n).

2. Hintergrund / Forschungsstand (Literaturüberblick)

Geben Sie einen kritischen Überblick über Arbeiten, die für Ihr Thema relevant sind. Berücksichtigen Sie mehrere Quellen, die sich spezifisch mit den für Ihre Forschungsfrage(n) relevanten Aspekten befassen.

3. Material und Methode

Beschreiben Sie das Untersuchungsmaterial, das Sie verwenden (z.B. Korpora, Primärquellen [Inschriften, Handschriften, andere Dokumente], Gewährspersonen bei Befragungen/Interviews) und Ihre Vorgehensweise bei der Analyse des Materials sowie die Begriffe und Klassifikationen, die Sie verwenden. Erklären Sie, wie Sie die Daten erhoben haben (z.B. aus dem Korpus extrahieren, Kontaktaufnahme bei Fragebogen).

4. Analyse und Diskussion

Stellen Sie Ihre Ergebnisse, wo sinnvoll, in Tabellen und Diagrammen dar und geben Sie Beispiele zur Veranschaulichung Ihrer Befunde. Interpretieren Sie die Ergebnisse und

diskutieren Sie sie im Licht der Theorie und früherer Studien.

5. Schlussfolgerung

Fassen Sie zusammen, inwiefern Ihre Ergebnisse Ihre Forschungsfragen beantworten und in welchem Maße sie mit früheren Untersuchungen übereinstimmen oder in Konflikt stehen. Kommentieren Sie etwaige Unschärfen oder Einschränkungen und benennen Sie Aspekte, die weiterer Forschung bedürfen.

6. Reflexion zum Gebrauch von KI

Deklarieren Sie in einem kurzen Abschnitt, wie Sie KI verwendet haben (z.B. zur Literatursuche, als Hilfestellung bei der Ideenfindung oder Datenanalyse, zur Qualitätssicherung Ihrer Diskussion, beim Erstellen des Literaturverzeichnisses, zur sprachlichen Verbesserung Ihres Texts). Reflektieren Sie anschliessend Ihren Gebrauch der KI: Wie hat die KI Ihren Forschungsprozess, Ihre Textarbeit beeinflusst? Welche Effekte hatte die KI auf Ihre eingereichte Arbeit? Wo und warum haben Sie von der Verwendung von KI abgesehen? Wie beurteilen Sie Ihre "AI literacy" (referieren Sie dafür auf Wampfler 2025 und Bubenhofer 2025)?

Benotung

Die Beurteilung und Benotung der Arbeit bezieht sich auf die Lernziele des Kurses (siehe oben).

Die Benotung der Prüfungsleistung der Kandidatin bzw. des Kandidaten folgt den grundlegenden Prinzipien in Bezug auf Analysefähigkeit, Urteilskraft und selbstständiges Denken, gemäss den allgemeinen **Bewertungskriterien des „Universitets- og høgskolerådet“**  (https://www.uhr.no/_f/p1/i4bfb251a-5e7c-4e34-916b-85478c61a800/karaktersystemet_generelle_kvalitative_beskrivelser.pdf) .